

# PRESSEMITTEILUNG



## Die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin Der Garten des 21. Jahrhunderts

**Gert Steinhagen**

Presse- / Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0385-2009-850

Mobil: 0171-684 52 03

Fax: 0385-2009-111

E-mail: gert.steinhagen@buga-2009.de

Der Garten des 21. Jahrhunderts ist der Eingangs- und Empfangsbereich der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin. Damit übernimmt er vielfältige Funktionen, um den Besucher zu informieren, ihm jeden erdenklichen Service zu bieten, ihn auf die Ausstellung einzustimmen und einen ersten Gesamteindruck von der Idee der Schweriner Gartenschau zu geben.

Der zu Fuß, per Bus oder per Straßenbahn ankommende Gast erlebt als erstes einen geometrisch mit einer frischgrünen Robinienart bepflanzten Platz, der mit einer harten Uferkante in Beziehung zum Wasser des Burgsees steht. Alle Serviceeinrichtungen von der Kasse über Geldautomaten, Informationsstände und Toilettenanlagen bis hin zu einem Gärtner- und Bauernmarkt sind hier zu finden. Daneben gibt es aber auch Plätze der Ruhe und des Sammels.

Über die BUGA-Kolonnade gelangt der Besucher auf die erste Gartenerlebnisfläche, die Schwimmende Wiese. Die streng rechteckige Fläche vermittelt den Eindruck des Schwebens auf dem Wasser. Auf einer hügelig ausgeformten Rasenlandschaft sind Wechselflor- und Staudenbeete aufgesetzt, die damit von den Gästen sehr nah erlebt werden können und eine enge Beziehung des Menschen zur Pflanzenwelt herstellen.

Die unmittelbare Anwesenheit des Wassers durch die Anordnung der Schwimmenden Wiese fordert geradezu, das Sonderthema Seerosen an dieser Stelle zu platzieren.

Der Garten des 21. Jahrhunderts vermittelt durch seine Gestaltung und durch seine Lage bereits am Beginn des Ausstellungsrundgangs die Intention der Schweriner Bundesgartenschau. Durch die Blickachsen zum Schloss und zur Altstadt wird eine Verbindung hergestellt zwischen gärtnerischer Gestaltung und urbanem Architekturanspruch. Der Wechsel von klaren Linien und Formen und der verspielt hügeligen Oberfläche der Schwimmenden Wiese schafft eine Beziehung zwischen Naturpark und klar strukturierten Gärten. Der unmittelbar erlebbare Burgsee verdeutlicht schon im Garten des 21. Jahrhunderts die Verbindung von Wasser und Stadt. Dies alles sind Gestaltungselemente, die der Besucher in den Gärten der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin in unterschiedlicher Art und Weise immer wieder finden wird.